



# Hundesteuerverordnung

## der Gemeinde Götzens

Der Gemeinderat der Gemeinde Götzens hat in seiner Sitzung vom 13.11.2007 auf Grund des § 15 Abs. 3 Zif. 2, Finanzausgleichsgesetzes 2005, BGBl. Nr. 156/2004 nachstehende Hundesteuerverordnung erlassen:

### § 1

#### Abgabepflicht, Abgabenschuldner

1. Wer in der Gemeinde Götzens einen über 3 Monate alten Hund hält, hat eine jährliche Hundesteuer zu entrichten. Der Nachweis, dass der Hund das steuerpflichtige Alter noch nicht erreicht hat, obliegt dem Halter des Hundes.

2. Als Halter aller in einen Haushalt oder in einem Betrieb gehaltenen Hunde gilt der Haushaltsvorstand bzw. der Betriebsinhaber. Halten mehrere Personen gemeinsam einen Hund, so gilt jede Person als Halter und somit als Gesamtschuldner. Als Halter gilt auch, wer einen Hund auf Probe oder in Pflege hält oder wem ein Hund zugelaufen ist, sofern er nicht binnen einer Woche dem Eigentümer oder der Gemeinde übergeben worden ist.

### § 2

#### Ausnahmen von der Abgabepflicht

Nicht der Hundesteuer unterliegen nachstehend angeführte Hunde, wenn vom Hundehalter ein entsprechender Nachweis erbracht wird.

- a) Blindenhunde
- b) Sanitäts- und Lawinenhunde
- c) Hunde, für welche die Hundesteuer für das betreffende Kalenderjahr bereits in einer anderen Gemeinde bezahlt wurde und ein entsprechender Nachweis vorgelegt wird.
- d) je ein Wachhund für folgende Liegenschaften:
  - Götzner Berg 3, (Berghöfe)
  - Götzner Berg 6, (Götzner Alm)
  - Götzner Berg 8, (Naturfreundehaus)

### § 3

#### Höhe der Abgabe

Die Hundesteuer ist eine Jahressteuer und wird für das Haushaltsjahr erhoben. Sie beträgt

für den ersten Hund	€	60,00
und für jeden weiteren Hund	€	90,00

pro Haushaltsjahr.

## **§ 4**

### **Entstehung der Abgabepflicht und Festsetzung der Hundesteuer**

- 1.** Die Abgabepflicht entsteht mit dem Beginn der Haltung eines Hundes im steuerpflichtigen Alter in der Gemeinde Götzens, mit dem Erreichen des steuerpflichtigen Alters des Hundes und mit dem Wegfall der Befreiungsbestimmungen bzw. mit jedem Beginn eines Kalenderjahres (1. Jänner), für das die Hundesteuer erhoben wird.
- 2.** Entsteht die Steuerpflicht nach dem 30 Juni eines Jahres, so wird die Hundesteuer für dieses laufende Jahr nur zu Hälfte vorgeschrieben.
- 3.** Die Hundesteuer endet mit dem Ende der Haltung eines Hundes in der Gemeinde Götzens oder mit Zutreffen einer Befreiungsbestimmung.
- 4.** Endet die Steuerpflicht vor dem 01. Juli eines Jahres und wurde das Ende der Steuerpflicht im Sinne des § 6 Abs. 2 dieser Verordnung rechtzeitig gemeldet, so wird die Hundesteuer für dieses laufende Jahr auf Antrag zur Hälfte rückerstattet.

## **§ 5**

### **Entrichtung der Steuer**

- 1.** Die Hundesteuer ist jährlich am 15. Feber fällig.
- 2.** Sofern für einen Hund erst im Laufe eines Kalenderjahres eine Steuerpflicht entsteht erfolgt die Vorschreibung gemäß den Bestimmungen des § 4 dieser Verordnung mit gesondertem Bescheid.
- 3.** Die Hundesteuer ist mit Bescheid festzusetzen. Sie wird mit dem Ablauf eines Monats nach Zustellung des Bescheides fällig.

## **§ 6**

### **Melde- und Auskunftspflicht**

- 1.** Wer im Gemeindegebiet von Götzens einen Hund hält, in Pflege oder auf Probe nimmt, einen zugelaufenen Hund behält oder mit einem Hund neu in die Gemeinde Götzens zuzieht, hat dies der Gemeinde binnen einer Woche unter Bekanntgabe der Hunderasse unaufgefordert zu melden. Das gleiche gilt, wenn ein Hund das Alter von 3 Monaten erreicht.
- 2.** Ebenso ist jede Beendigung einer Haltung eines Hundes (Abgabe, Veräußerung, Verlust, Verendung) und der Wegfall einer Steuerbefreiungsvoraussetzung nach § 2 binnen einer Woche bei der Gemeinde zu melden.
- 3.** Auf Befragen des Bürgermeisters oder den von ihm beauftragten Organen hat jedermann über die Hundehaltung wahrheitsgemäß Auskunft zu geben.

**§ 7**  
**Hundemarken**

Die Gemeinde Götzens vergibt für alle im Gemeindegebiet gehaltenen Hunde eine Hundemarke. Der Halter eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dessen Hund die Hundemarke ständig trägt. Für abhanden gekommene Hundemarken werden im Gemeindeamt Götzens kostenlos Ersatzmarken ausgegeben.

**§ 8**  
**Inkrafttreten**

1. Diese Hundesteuerordnung tritt am 01.01.2008 in Kraft.
2. Mit dem in Absatz 1 genannten Zeitpunkt treten alle früheren Hundesteuerordnungen außer Kraft.

Der Bürgermeister

Hans Payr

**Kundmachungsvermerk:**

Angeschlagen am: **15.11.2007**  
Abgenommen am: **30.11.2007**

**Vermerk aufsichtsbehördliche Zurkenntnisnahme:**

Zur Kenntnis genommen am: **27.12.2007**  
Zahl: **Ib-5357/4-2007**

Während der Kundmachungsfrist ist beim Gemeindeamt Götzens kein Einwand gegen obigen GR-Beschluss eingebracht worden.

Der Bürgermeister:

Hans Payr e. h.